Tage wie diese (DHG-Version)

Vor 50 Jahren / fing alles an
ein erster Festakt / am grünen Festungshang
An einer Stätte / mit Tradition,
Selbst ein Kaiser / feierte hier schon,
Nun eine Schule / am Zeller Berg, ein Neuanfang,
Ein Hauch von Geschichte, auf diesem Boden, dann und wann...

Aus ersten Wurzeln / wächst du empor,
Bald platzt der Altbau, ein Neubau kommt davor,
Viel Glas und Sonne, nicht immer Wonne,
Doch Deutschhaus, du / bietest uns hier Raum
Für unsere Zukunft, für unsre Vielfalt, für manchen Traum.
Mit dem Blick nach vorne,
mit Herz und Hoffnung, stimmt an den Chor:

An Tagen wie diesen wünscht man sich Unendlichkeit.
An Tagen wie diesen haben wir noch ewig Zeit,
Wünsch ich uns Unendlichkeit

Kommt, lasst uns feiern, ewig und heute,
Wir steh'n nicht still für eine ganze Nacht
Hörst du die Freude? Hörst du die Leute?
Wir machen durch / bis morgens fünf vor acht.
Wir woll'n hier sitzen, uns erinnern, ein ‚Weißt du noch?':
Hier hab'n wir abgeschrieben, hier gelitten und hier gelacht.